

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 27 (1905)
Heft: 49

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau C. A. in A: Sie haben keinerlei Ursache zum Verzweifeln. Hören Sie, was Meib, Gerling in seinem neuen Werke 'Der vollendete Mensch' über die Schönheit sagt. Er fragt: Was ist denn nun hässlich, was dagegen schön? Nicht die unregelmäßigen Züge sind hässlich, sondern die uninteressanten. Es gibt Gesichter, denen jede Proportion, jede Regelmäßigkeit fehlt, die allen Forderungen des Schönheitsbegriffes geradezu mißsprechend, und dennoch haben sie ein Gewas, das sie anziehend erscheinen läßt. Andererseits lassen uns Gestalten von wahrhaft klassisch schöner Form durchaus völlig kalt, ja sie können uns abstoßend erscheinen, weil — — — nun, weil ihnen die Seele fehlt. Nicht die Form, sondern weit mehr der seelische Ausdruck ist's, der ein Gesicht schön oder unschön zu machen vermag. Anmut und Vorzüge des Geistes, der Adel der Seele, sie sind's, die auch weniger schönen Formen das Gepräge der Schönheit geben können, und Dr. Reclam hat sicherlich recht, wenn er meint: 'Es gibt keine Schönheit für Menschen, an welcher nicht Körper und Geist gleichzeitig beteiligt wären. Jede Frau, jedes Mädchen kann schön werden, wenn sie es will und mit den rechten Mitteln darüch krebt: ihre volle Eigentümlichkeit zu wahren und zu entwickeln, — wenn ihr Verhalten und ihre äußere Erscheinung allseitig naturgemäß sind. Die Natur gab die Schönheit des Baues, die Seele gibt die Schönheit des Spiels in der Bewegung.' Bei einem ganz kleinen Kinde kann man überhaupt für die kommende äußere Schönheit noch gar keine Schilffe ziehen, denn die Schönheit wird entwickelt. Ist es ja doch eine Erfahrungssache, daß aus dem offenbar ganz unschönen Säugling sich im Laufe der Zeit ein wirklich schönes Kind herauswächst, daß dagegen ein Wickelkindchen mit den schon fast ausgeprägten regelmäßig schönen Zügen in der Weiterentwicklung dem Neuestern nach beleidigend lang-

weilig und unfympathisch oder gar abstoßend häßlich werden kann. Der Volksmund hat sich dieser Wahrheit versichert mit dem Vers 'Schön i de Wiege, müßi i de Gäß' und umgekehrt. Es liegt also zum großen Teil in ihrer Hand, Ihr Kindchen zur Schönheit zu erziehen, umso mehr, als Sie sich dieser Aufgabe mit ungeteilter Kraft widmen können. Als treffliche Begleitung empfehlen wir Ihnen die Anschaffung der eingangs genannten Schrift. Sie ist erschienen im Verlag von Jgnaz Cohnund Demme, Verlagsgesellschaft Leipzig, Preis 3 Mark.

Stiffrige Leserin in Z. Wir lesen soeben in der neuesten Nummer der Zeitschrift 'Die neue Frauen-tracht' in einem Artikel, 'Mode' betitelt, über münch-nerische Verhältnisse: 'Die Mäandnerinnen wollen auch gar nicht schwach, resp. schwächlich erscheinen. Ueberall sieht man hier robuste, kräftige Gestalten, denen man es gern glaubt, daß das bairische Bier, dem sie tapfer zusprechen, gut anschlügt. Unsere Damen würden fürchten, ihre durch Hungerturen, Sport, Tennis zc. mühsam erungene linienartige Erscheinung zu verlieren, wenn sie, wie ihre Schwestern an der Hofstadt, mittags und abends je einen Liter des braunen Näs zu sich nähmen; solche Befürchtung kennt die Mäand-nerin nicht. Schlang kein ist in ihren Augen ein Manko an Gesundheit, und Gesundheit, kräftige Kost geht ihr über alles. Von extravaganteren Moden nimmt sie wenig Notiz; alles soll solid, dauerhaft, zweckentsprechend sein. Man trägt hier viel mehr gute Wollstoffe als bei uns, will von unfein Shoddy-Fabrikaten, leichten Seidenstoffen, die nur eine Saison aushalten, nichts wissen. Sehr en vogue sind gute, wollreiche Soden-stoffe, Covercoats, auf zwei Seiten zu tragen, groß-karrierte und gestreifte Sportstoffe und für die Abend-toilette weiche, unbeschwerte Seidengewebe in Erdbeer-rot, Weinrot, Seerötblau, Olive, Pfauenblau, Heliotrop. — So recht modern-altmodisch muten die aus blum-igem Musselin gefertigten Gesellschaftskleider an, in

denen sich die angehenden Fräulein gern gefallen. Ich hatte Gelegenheit, einen Brautlich-Jour, an dem man den 16. Geburtstag der Braut feierte, mitzu-machen. Wie auf Kommando fast alle Geladenen in Mäandnerkleidern, aber auch alle frischen Blumen gleich, nicht wie bei uns bleichsüchtig, hochschwungig, von des Gedankens Blässe angekränfelt. Auch nicht bei einem der zwölf eingeladenen jungen Mädchen war ein Kor-sett wahrzunehmen; man sagte mir, in der Schule werde schon streng darauf gehalten, daß die Mädchen keine Nieder, keine festen Taillen tragen. Da munde-erte ich mich nicht mehr, daß sie alle so rosig und frisch aussehen! Ein Bravo den Schulleitern, die nicht nur für das geistige, sondern auch für das körperliche Gedeihen ihrer Schülerinnen besorgt sind! Sie sehen, daß Sie Ihren Wunsch zur Erfüllung bringen können, ohne fürchten zu müssen, sich gegen den 'gesellschaft-lichen guten Ton' zu verstellen.

Junge Hausfrau in Z. Wenn Sie so viel freie Zeit haben und sich über die lange Zeit der Einlam-teit mit etwas Neuem, Interessantem und Praktischem zu beschäftigen wünschen, so lernen Sie die Damen-schulsterei, das greift die Augen nicht an, wie dies bei den feinen Handarbeiten der Fall ist. Und dann muß es ein besonderes Vergnügen sein, neben dem eigenen Bedarf einer kinderreichen gepflegten Hausmutter für die unermülich in Bewegung stehenden jungen Quack-fiber-Füße nette Hausschuhe herstellen zu können.



Die Hygiene bedingt eine peinliche Sauberkeit; um diese für die zarten Teile, wie das Antlitz, in vollkommener Weise zu erreichen, gibt es nichts besseres als den Crème Simon, das Poudre de riz und die Seife à la Crème Simon. [3835]

Herr gesetzten Alters, allein-stehend, mit gutem Fabrika-tionsgeschäft der Holzbranche, sucht tüchtige, treue Person zur Führung des Haushalts. Damen ohne Anhang, gesetzten Alters, mit dem Bedürfnis eines trauten eigenen Heims, belieben Ihre wer-ten Offerten unter Chiffre O R 12 an die Expedition zu senden (unter Diskretion.) [4009]

Gesucht:

für sofort oder später auf ein Landgut eine Haushälterin zur Pflege eines einfachen ältern Herrn, protest. Konfession. Es wird neben guter Gesundheit namentlich auf die für eine solche Stelle notwendigen Charaktereigenschaften ge-sehen. Anmeldungen mit Empfeh-lungen oder Zeugnissen wolle man richten unter Chiffre Z J 11459 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Zu 13975) [4003]

Für eine gebildete und lebenser-fahrene ältere Frau wird freund-liches Heim in einer einfachen, ge-ordneten Familie gesucht gegen be-scheidene Vergütung. Gefl. Offerten unter Chiffre M 3978 befördert die Expedition. [3978]

Als Kinderfräulein für Kinder von 2 bis 6 Jahren sucht eine be-scheidene und anständige Tochter, die im Sommer-Engagement war, Stelle. Gute Zeugnisse und Refe-renzen sind vorzuweisen. Der Ein-tritt könnte von Ende Oktober an geschehen. Gefällige Offerten unter Chiffre W 3898 übermittelt die Ex-pedition. [3898]

Für eine gut erzogene junge Tochter, die sich in einem fremden Haus-halt nützlich zu machen sucht, wünscht man in einer guten Familie Stellung zu finden, sei es zur Beaufsichtigung von Kindern vom zweiten Jahre an, zur Verrichtung von Zimmer- und Handarbeiten oder auch zur Nach-hilfe in einem Laden. Die Suchende verläßt zum ersten Mal das Eltern-haus, wo sie in sämtlichen häuslichen Geschäften der kleinen Familie sorg-fällig nachgenommen worden ist. Der Eintritt kann nach Belieben geschehen. Ansprüche bescheiden, aber gute Be-handlung und mütterliche Über-wachung Bedingung. Gefl. Offerten unter Chiffre C 3960 befördert die Expedition. [3960]

Ein williges und reinliches junges Mädchen, das sich unter An-leitung der gutdenkenden Hausfrau in sämtlichen Hausarbeiten vervoll-kommen will, findet hiezu beste Ge-legenheit in einer kleinen Haushal-tung. Mütterliche Obsorge, Behand-lung und Bezahlung. Offerten unter Chiffre 3959 befördert die Exped. [3959]

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste Kinder-Milch Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Depots: In Apotheken. [3493]

In jeder Confiterie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich. CHOCOLATS FINS DE VILLARS Die von Kennern bevorzugte Marke. [10812]

Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE 40 JAHRE ERFOLG [10881]

Table listing various medicinal extracts and their prices: Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe Fr. 1.30; Mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenschwindsucht 2.-; Mit Jod Eisen, gegen Skrophulose, bester Leberthranersatz 1.40; Mit Kalkphosphat, bestes Nahrungsmittel für knochenschwache Kinder 1.40; Mit Cascara, reizlosestes Abführmittel für Kinder und Erwachsene 1.50; Mit Santonin, vortreffliches Wurmmittel für Kinder 1.40.

Maltosan. Neue, mit grösstem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung. 1.75 Dr. Wander's Malzucker und Malzbombons. Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

KRAFTNÄHRMITTEL für die JUGEND für KRANKE und GESUNDE Dr. Wander's OVOMALTINE bestes Frühstücksgetränk In allen Apotheken und Droguerien. BLUTARME ERSCHÖPFTE NERVÖSE MAGENLEIDENDE [3872]

Knaben-Institut & Handelsschule Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg. Gegründet 1859. [3892]

Für eine anstellige, junge Tochter wird Stelle gesucht zur Nach-hilfe in einem Ladengeschäft und Besorgung der Kommissionen. Be-scheidene Ansprüche. Offerten unter Chiffre S H 3961 befördert die Exp. [3961]

Eine in den 20. Jahren stehende, sehr gewissenhafte Tochter, welche den Zimmerdienst, die Handarbeiten und die Pflege von Kindern versteht, sucht Stelle. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre W 3962 befördert die Expedition. [3962]

Eine gut erzogene junge Tochter, geübte Kinderpflegerin, sucht Stelle als solche, am liebsten in eine Hoteliersfamilie der welschen Schweiz. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre R 3896 be-fördert die Expedition. [3896]

PIANOS ALFRED BERTSCHINGER OETENBACHSTR. 24 1. STOCK ZÜRICH I HARMONIUMS [10813]

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei Mangold & Röhlsberger, vormals C. A. Geipel in Basel. Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [3483]

Briefkasten der Redaktion.

Beforgte. Beunruhigen Sie sich nicht, denn von den Kenntnissen und von der physischen Leistungsfähigkeit allein hängt noch lange nicht alles ab. Noble Gesinnung, Pflichttreue und Takt stehen bei weitem höher im Wert und diese Tugenden sind je länger je mehr gesucht, um so seltener man sie findet. Mit ein wenig Geduld werden Sie sicher zum gewünschten Ziele kommen.

Frl. A. M. in S. Das Goldbeste sind die gekloppten oder nach Klöppelart gewebten Leinenispigen. Schön und solid im Gebrauch sind auch die gestrickten und die filochierten Spigen. Recht hübsch, aber für den strengen Gebrauch weniger haltbar ist die gehäkelte Spitze, die hauptsächlich durch das Auswinden von Hand in der Wäsche und durch energisches Verftreden leiden. Reich, schön und solid zugleich ist die Stickerie. Sehen Sie sich zu ihrem Zweck mit einer kleineren Stickerfirma in Verbindung.

1030. Der Ausdruck, eine weibliche Ärztin, ist unrichtig. Die Bezeichnung Ärztin stellt ja das Geschlecht ohnehin fest. Wenn Sie aber schreiben ein weiblicher Arzt, so wird kein Kritiker etwas dagegen zu sagen wissen.

M. M. Wenn rasche Antwort unerlässlich ist, so müssen wir bitten, Ihre Frage so zu stellen, daß die Materie im Sprechsaal oder im Briefkasten behandelt werden kann. Es liegt noch so viel Unverdigtes privat zu Behandelnbes vor, daß Ihnen beim ordnungsgemäßen Warten die Geduld ausgehen müßte.

Der eingesperrte Schönheitsdokter.

Die New-Yorker Ortspolizei hat einen Feldzug gegen die „Schönheitsdokteren“ eröffnet, die viele amerikanische Städte unsicher machen. Unter ihnen finden sich viele Quackalber, die sich anheischig machen, Ohren, Nasen und Finger in die vollendetsten Formen zu bringen, Flecken, Runzeln, Doppeltinne und Säcke unter den Augen zu beseitigen u. s. w. Der ganze Unfug ging von einer Gesellschaft aus, die sich Realdis-

stitut und Sanatorium für plastische Schönheitspflege und Vervollkommnung der Gesichtszüge nannte. Die Gesellschaft hatte für die Wartezimmer der verschiedenen Doktoren schöne Damen engagiert, durch die sie von ihrer erfolgreichen Tätigkeit überzeugen wollte. Aber was die Natur in so reichem Maße vollbracht, vermochte die Kunst der Doktoren nicht und Klagen über Klagen liefen ein. So beschwerte sich eine verheiratete Dame, daß einer der verhafteten Doktoren ihr versprochen hätte, die Runzeln wegzubringen und ihr für Behandlung in zwei Wochen 1000 Fr. abgenommen habe, aber nach sechs Wochen seien die Runzeln noch dagewesen, ihr Gesicht aber außerdem entsetzlich entstellt und verunstaltet gewesen. Der Schönheitsdokter bestritt, daß er sie irgendwie noch häßlicher hätte machen können, behauptete vielmehr ihr geholfen zu haben. „Sie vergißt“, sagte er stolz, „zu erzählen, daß ich ihre Nase durch innerliche Einspritzungen in eine schöne und gerade Form gebracht habe.“

Angenehme Verwechslung.

Zu einer in Potsdam wohnenden Witwe mit drei erwachsenen Töchtern kam, wie dortige Blätter berichten, an einem Tage kurz vor Weihnachten nach Mittag ein Konditorlehrling und brachte eine große Torte mit Aufsatz. „Das muß ein Irrtum sein.“ Der Lehrling antwortete verschämt lächelnd: „Wenn Sie allein mit Ihrer Familie auf dem zweiten Stock wohnen, ist der Kuchen für Sie. Ein Herr hat ihn gekauft und

bezahlt mit der Anweisung, daß er hier abgegeben werden soll.“ „Hat der Herr einen schwarzen Schnurrbart?“ fragte die eine Tochter, und bevor er noch antworten konnte, fragte schon die zweite: „War es vielleicht ein Unteroffizier?“ Der Lehrling konnte jedoch keine Auskunft geben, denn er hatte den Käufer nicht gesehen. Lange Zeit unterhielten sich Mutter und Töchter darüber, wer der freundliche Spender sein dürfte, bis die dritte Tochter endlich darauf hinwies, daß sie schon seit mehreren Tagen von einem hübschen Herrn verfolgt werde, der sie bereits einige Male bis zur Haustür begleitete, aber sich noch nicht erklärt habe. „Dann mußte der Kuchen also von diesem sein. Darauf wurde der Kaffee gekocht und die Torte angeschnitten; und sie mundete allen vorzüglich. Gegen 6 Uhr kam der Konditorlehrling atemlos angelaufen und pläzte heraus: „Ich habe die Torte an die verheiratete Abreise gebracht, sie war für das Nebenhaus bestimmt.“ „Mein Junge“, sagte die Witwe teilnahmsvoll, „wärfst du doch früher gekommen, jetzt haben wir nun den Kuchen bald verspeißt; ich hab' dir ja gleich gesagt, die Sache stimmt nicht.“ Der unglückliche Junge nahm den Rest wehmütig mit nach Hause; der Herr mit dem schwarzen Schnurrbart, die Traufe und die Galanterie abendlicher Begleiter sind aber seitdem bei den drei Mädchen bedenklich im Werte gesunken.

Wäre vielleicht in einer guten Familie für meine Schwester eine passende Stelle zu finden? Sie war etliche Jahre bei einer netten Familie als Zimmermädchen thätig; dann wieder etliche Jahre in Frankreich. Sie wünscht nun auf Anfang Januar eine entsprechende Stelle in der Schweiz. Sie kann gut Fliesen und Handarbeiten, sowie Zimmer machen. Auch würde sie gerne überall im Haus ausbessern, mit Ausnahme von Waschen und Blochen, da sie von nicht sehr starker Konstitution ist. Pflichttreu, bescheiden und sehr reinlich, verfügt sie über schöne Zeugnisse und würde sie sich, ein freundliches Heim vorausgesetzt, mit kleinerem Gehalt begnügen, da sie die genannten schwereren Arbeiten nicht übernehmen kann. Gest. Anfragen unter Chiffre 4013 befördert die Expedition. [4013]

Das vorzügliche **GALACTINA** Kindermehl ist Fleisch, Blut und Knochen bildend. [3514] Man achte genau auf den Namen.

GALA PETER
DIE ERSTE MILCHCHOCOLADE DER WELT.
D. PETER, ERFINDER VEVEY (SUISSE)
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG.

Thomasiannum, Bern.
Englische Anlagen 6.
Institut für Knaben, welche die Schulen der Stadt besuchen. Sorgfältige Erziehung in gesellschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht. Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Musikzimmer, Schreinerwerkstatt, Anleitung zu Spiel und Sport, Gymnastik, Douchen und Badeeinrichtung, Garten. Eröffnung im März 1906. Man beliebe sich zu wenden an den Leiter 4014. [H7152 Y] Dr. Max v. May.

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog ca. 1000 photogr. Abbildungen über garantierte **Uhren, Gold- & Silber - Waren** E. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN 27 bei der Hofkirche. [3989]

Damenschusterei. Die älteste, billigste und beste Bezugsquelle für sämtliche Artikel zur Damenschusterei ist beim Erfinder und Gründer der Methode **Schwanager in Rorschach.** Preislisten gratis und franko. Es werden jederzeit Kursleiterinnen ausgebildet. [3809]

A. Wiskemann-Knecht Centralhof Zürich Centralhof Spezial - Geschäft einfacher und feiner Tischgeräte und Bestecke [3727] in Nickel, Kayserzinn, Alt-Kupfer Ia Ia versilbert, echt Silber. Prachtvolle preiswerte Hochzeits - Geschenke Verlangen Sie reich illustr. Preisliste.

Schmackhaft nahrhaft bequem billig sind Mehlsuppen und Saucen, hergestellt aus dem Feinst gerösteten Weizenmehl **O. F.** In jedem bessern Spezereigeschäft käuflich.

CHOCOLAT Cacao Maestrani S! GALL SUISSE Milch-Chocolade Maestrani [3801]

Ecole professionnelle communale de Jeune filles NEUCHÂTEL.
Les cours professionnels suivants commenceront le lundi 4 décembre, à 8 heures du matin:
Coupe et Confection, Broderie, Repassage;
Coupe et Confection pour élèves des classes de français;
Coupe et Confection de vêtements d'enfants.
Cours de dessin décoratif.
Classe d'apprentissage de Lingerie (48 heures par semaine).
Pour renseignements, programmes et inscriptions, s'adresser à Mme **LEGERET**, directrice. — Inscriptions, samedi 2 décembre, de 9 heures à midi, au nouveau Collège des Terreaux, salle n° 6. 4008] **Commission scolaire.**

Wintersaison. (Z à 3126 g) Pension Bünzli, Bevers, Oberengadin. (15 Min. Eisenbahnfahrt von St. Moritz) wird über den Winter für schwächliche, bleichsüchtige junge Töchter reserviert; Lungenkranke ausgeschlossen. Ausgezeichnetes Winterklima. Sportgelegenheiten. Prospekte.

Kniegelenksentzündung. Kann Ihnen mitteilen, daß mein Knabe von hochgradiger, fungöser Kniegelenksentzündung mit Steifigkeit und Anschwellung glücklich befreit ist. Er ist Gott sei dank gesund und munter und das Knie ist jetzt ganz normal. Früher konnte der Knabe das Bein nicht krümmen und oft nicht gehen; jetzt aber kann er das Knie nach Belieben beugen und drehen. Er springt unher wie andere Kinder, ohne zu ermüden und ohne dass man ihm etwas ansieht. Ich danke Ihnen bestens und kann Ihre briefliche Behandlung nicht genug rühmend. Lichteinen b. Hohenstein, Kr. Dirschau in Westpreussen, 1. Okt. 1903. J. Ingold, Molkereiverw. Die Unterschr. beglaubigt: Hohenstein, 1. Okt. 1903, der Gemeindevorst.: Rump. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte
werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

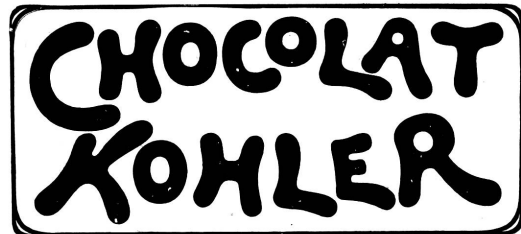
[3482

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



(H 31400 L)

3985



[3761

(ZA 22278 S)

Wer nicht weiss, **Was** ihm fehlt,
Der sende sein Wasser **Dem** Labor.
Evers - Pinggèra in Schaffhausen.

Kostet 2 Franken bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken. [4012

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emailierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals — General-Dépôt bei [4016

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.

KEIN VOLLSTÄNDIGER NACHTISCH OHNE DIE KÖSTLICHEN

FLEUR DES NEIGES
PERNOT
PERNOT Waffeln Fabrik, Genf.

[3653

Erster Preis auf der Weltausstellung in St. Louis 1904.

Tuchfabrikation Gebrüder Ackermann in Entlebuch

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weitem Publikum speziell auch für

... Kundenarbeit ...

Fabrikation von ganz und halb wollenen Stoffen für solide **Frauen- und Männer-Kleider** in Erinnerung zu bringen.

Man achte genau auf unsere Adresse: [3963

Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der Tuchfabrikation sind wir im Stande, jedermann reell zu bedienen. Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

(H 4930 Lz)

Gebrüder Ackermann.

Wir spielen „Punta“

denn Punta ist das hübscheste und vielseitigste Spiel, das existiert.



Durch alle Spielwaren- und Papierhandlungen zu beziehen, à Fr. 1.30, 3999] 2.—, 2.50, 3.75, auch direkt von (H 6954 Y)

E. Lauterburg, Puntahaus, Bern.

WER

gute, solide, billige Schuhe einkaufen möchte und dieselben **nicht** von

H. Brühlmann-Huggenberger
in **WINTERTHUR** bezieht

— **schadet sich selbst!** —



Diese längst in der ganzen Schweiz und auch im Ausland bekannte Firma, die nur **beste, preiswürdige** Ware zu **erstaunend billigen** Preisen in Verkauf bringt, offeriert:

Damenpantoffeln, Stramin, 1/2 Absatz	No. 36-42	Fr. 1.80
Frauenwerktaschenschuhe, solid, beschlagen	„ 36-42	„ 5.80
Frauensonntagsschuhe, elegant mit Spitzkappen	„ 36-42	„ 6.50
Arbeitschuhe für Männer, solid, beschlagen	„ 40-48	„ 6.50
Herrenbottinen, hohe, mit Hacken, beschlagen, solid	„ 40-48	„ 8.—
Herrensonntagsschuhe, elegant, mit Spitzkappen	„ 40-48	„ 8.50
Knaben- und Mädchenschuhe	„ 26-29	„ 3.70

Zahlreiche Zeugnisse über gelieferte Schuhwaren im In- u. Auslande. [3981
Za 3079 G) Versand gegen Nachnahme. Umtausch franko. [3981
450 verschiedene Artikel. Illustrierter Preiscurant wird auf Verlangen gratis und franko jedermann zugestellt.

Bei Frauen- und Geschlechts- Krankheiten Gebärmutterleiden Periodenstörungen etc.

wende man sich vertrauensvoll an das
Postfach 40, Walzenhausen.
— **Strengste Diskretion.** —

Als den besten Kochapparat der Welt
empfehlen unsere



Suppen, Siede- oder Bratfleisch und Gemüse auf dem Kochherd zum Sieden gebracht, kochen im Apparat mit oder ohne Wärmekörper, ohne Aufsicht weiter und werden gar, wie wenn sie beständig über Feuer gekocht hätten.

Das Essen ist vorzüglich, leichtest verdaulich und bleibt ein Tag lang heiss, ohne an Schmachhaftigkeit einzubüssen.

Jede sparsame Hausfrau verlange gratis Prospekt mit Garantieschein und berichte die Personenzahl an [3976

G. Bodmer & Cie. in Neftenbach
oder wende sich an unsere Vertreter.

CHOCOLATS au lait, aux noisettes. RIBET CHOCOLATS fins LAUSANNE

3070

(H 31400 L)

Zürich

Unser gewohnter

Weihnachts - Ausverkauf

begann Montag den 20. November und dauert bis 20. Dezember 1905
und umfasst alle ausrangierten Restbestände in

Woll-Teppichen und Linoleum sowie Orient-Teppichen
eines grossen Postens

Enorme Preisreduktion

auf allen Waren, die zum Ausverkaufe ausgeschieden wurden.

[4010]

Teppichhaus Meyer-Müller & Co., A.-G.

6 Stampfenbachstrasse
gegenüber dem Hotel Central.

Zürich

Stampfenbachstrasse 6
gegenüber dem Hotel Central.

Zürich

FÜR JEDEN TISCH

Maggi's

Suppen- u. Speisen- Würze
mit dem Kreuzstern

Schutz-Märke
Kreuz-Stern

zum Verbessern
von Suppen, Saucen,
Gemüsen etc.

Zu haben in den bessern Kolonial-
warengeschäften u. Drogerien.

[3956]

Weihnachten! Weihnachten!
Nützlichstes Festgeschenk.

Original - Selbstkocher

von Sus. Müller. 50% Ersparnis an Brennmaterial und Zeit.
Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen. Vorrätig in beliebiger
Grösse bei der Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G., Feldstrasse 42,
Zürich III. Prospekte gratis und franko. (R 276 R) 14017

Edel-Borax: Unentbehrlich
für Toilette und Haushalt!

Verschönt den Teint und
macht zarte, weisse
Hände.

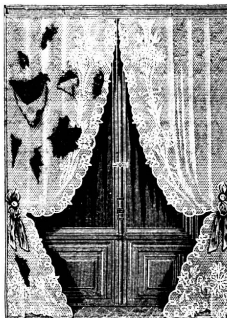
Eine Frau sagt's der Andern:
Dr. Carl Frey's
Salmiak-Terpentin-
Seifenpulver
gibt die schönste
Wäsche

Eine Probe
überzeugt Sie, dass
Dr. Carl Frey's Gladiol
das beste Putz- und Reinigungsmittel ist
Spezialitäten d. Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil Kreuzlingen.

Venus-Schönheits-Milch.

Unübertroffen als vorzügliches Mittel zur Erhaltung der vollen Jugend-
frische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Mit-
essern, Sonnenbrand, Rüte, gelben Flecken und allen Unreinheiten des
Teints. Venus-Schönheits-Milch wird bei längerem Gebrauch alle
Schönheitsfehler entfernen. Venus-Schönheits-Milch kann sowohl
bei Kindern als Erwachsenen angewendet werden. Venus-Schön-
heits-Milch erfrischt nach Erhitzung und Ermüdung die Haut. [3972]
Direkter Versand per Nachnahme, per Flacon zu Fr. 2.50 franko durch
die General-Verkaufsstelle: J. B. Rist, Altstätten (Schweiz). (H 4348 G)

Das Dessin wird wieder hergestellt.



Mechanische Verweberei Wil
(Kanton St. Gallen)
C. A. Christinger
empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen
zum fachgemässen Verweben von de-
fekten Gardinen, Tüll- und Spitzen-
kleidern, Spitzenkragen etc., sowie jeder
Art Wäsche-Gegenstände, auch far-
bige Tischdecken. Prompteste und billigste
Ausführung, auch der kleinsten Aufträge.
Garantie für Nichtausreissen und Halt-
barkeit. Die Ware muss jeweilen ge-
waschen eingesandt werden. [3973]

Ablagen werden zu errichten gesucht.

CHOCOLAT
AU LAIT

Klaus

Lose vom Zuger
Stadt-Theater

III. und letzten Emission, à 1 Fr.
8288 Treffer im Betrage von
150,000 Franken. 18 Haupttreffer von
Fr. 1000 bis 30,000. Ziehungslisten à
20 Cts. Für 10 Fr. 11 Lose versendet
das (R 186 R) 3819

Bureau der Theaterlotterie Zug.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [3484]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Echt englischer
Wunderbalsam

beliebteste Marke [3998]
à 2 und 3 Fr. per Dutzend.
Reichmann, Apotheker, Näfels.

SINGER'S
HYGIENISCHER
ZWIEBACK
KLEINE SALZBRETEL
BASLER LECKERLI
an Güte unübertroffen!

Schweiz. Brezel- &
Zwiebackfabrik
CH. SINGER BASEL

Garantierter und kontrollierter
Bienenhonig

[3949] Fr. 1.70 das Kilo. (H 34770 L)

C. Bretagne, Bienenzüchter, Lausanne.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und
Leintüchern, bemustert Walter Gyss,
Fabrikant, Bienenbach, Kt. Bern. [3904]